

**SICHERHEITSDATENBLATT****Safety Seal Prep & Primer
Spray**

Das Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Datum ausgestellt	15.09.2016
Änderungsdatum	16.09.2016

1.1. Produktidentifikator

Produktname	Safety Seal Prep & Primer Spray
Artikelnr.	18112

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs bzw. der Zubereitung	Reiniger.
---	-----------

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname	Safety Seal Europe AB
Postadresse	Plogvågen 3
Postleitzahl	467 30
Ort	Grästorp
Land	Sweden
Tel.	+49 (0)385/773358-0
Fax	+49 (0)800/55 781-19
E-Mail	msds@safetyseal.de
Website	http://www.safetyseal.de
Firma Nr.	556283-4076

1.4. Notrufnummer

Notfall-Rufnummer	Tel.: +49 761 19240 Beschreibung: Vergiftungs-Informations-Zentrale VIZ Freiburg
-------------------	---

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifikation gemäß	Aerosol 1; H222
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]	H229
	Asp. tox 1; H304
	Skin Irrit. 2; H315
	STOT SE3; H336
	Aquatic Chronic 2; H411

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme (CLP)



Zusammensetzung auf dem Etikett	Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene 50 - 90 %
Signalwort	Gefahr
Gefahrenhinweise	H222 Extrem entzündbares Aerosol. H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. H315 Verursacht Hautreizungen. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise	P210 Von Hitze / Funken / offener Flamme / heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. P304+P340 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50 °C aussetzen. P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.

2.3. Sonstige Gefahren

Auswirkung auf die Umwelt	Gemäß den aktuellen EU-Kriterien nicht als PBT/vPvB eingestuft.
Sonstige Gefahren	Keine Empfehlung angegeben.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Komponentenname	Ermittlung	Klassifizierung	Inhalt
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene	EG-Nr.: 927-510-4 Index-Nr.: 649-328-00-1 REACH-Reg. Nr.: 01-2119474691-32	Flam. Liq. 2; H225 Acute tox. 1; H304 Skin Irrit. 2; H315 STOT SE3; H336 Aquatic Chronic 2; H411	50 - 90 %
Butan	CAS-Nr.: 106-97-8 EG-Nr.: 203-448-7 Index-Nr.: 601-004-00-0 Synonyme für Abschnitt 3: Butan	Flam. Gas 1;H220 Press. Gas Hinweis : C Kommentar zum Hinweis: 4(II)	5 - 9,99 %
Propan	CAS-Nr.: 74-98-6 EG-Nr.: 200-827-9 Index-Nr.: 601-003-00-5	Flam. Gas 1;H220 Press. Gas; Hinweis : 4(II)	5 - 9,99 %
Pentan	CAS-Nr.: 109-66-0 EG-Nr.: 203-692-4 Index-Nr.: 601-006-00-1 Synonyme für Abschnitt 3: Pentan	Flam. Liq. 2;H225 Asp. Tox. 1;H304 STOT SE 3;H336 Aquatic Chronic 2;H411 EUH066 Hinweis : C Kommentar zum Hinweis: 2(II) ; Y	< 0,099 %
Angaben zu den Komponenten	Benzol < 0,1% Der vollständige Text für alle Gefahrenhinweisen ist in Abschnitt 16 wiedergegeben.		

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen	Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Hautkontakt	Die Haut gründlich mit Seife und Wasser waschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Augenkontakt	Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Augenlider auseinander halten. Sicherstellen, dass Kontaktlinsen vor dem Spülen der Augen entfernt werden. Arzt befragen, falls die Reizung anhält.
Verschlucken	KEIN ERBRECHEN HERBEIFÜHREN! Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Akute Symptome und Auswirkungen	Verschlucken kann Übelkeit und Erbrechen verursachen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
---------------------------------	---

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Medizinische Behandlung	Keine Empfehlung angegeben.
-------------------------	-----------------------------

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Schaum, CO₂ oder Pulver.

Ungeeignete Löschmittel

Zum Löschen niemals einen Wasserstrahl verwenden, da sich das Feuer dadurch ausbreitet.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brand- und Explosionsgefahr

Extrem entzündbares Aerosol. Explosionsgefahr bei Erhitzen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Verhalten bei der Brandbekämpfung

Falls ohne Risiko möglich, die Behälter von der Brandstelle entfernen. Die den Flammen ausgesetzten Behälter von der Seite mit Wasser kühlen, bis das Feuer ganz gelöscht ist. Bei Feuer umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und komplette Feuerschutzausrüstung tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Rauchen und offene Flamme sowie andere Zündquellen verboten. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen

Ableitung in die Kanalisation, in den Boden oder in Gewässer vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verfahren zur Reinigung

Das Leck abdichten, sofern dies ohne Risiko möglich ist. Verschüttetes Material in Behälter geben. Behälter sorgfältig schliessen und gemäß den örtlichen Vorschriften zur Entsorgung geben.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sonstige Anweisungen

Bitte Abschnitt 7, 8 und 13 sehen.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung

Einatmen von Dämpfen und Kontakt mit Haut bzw. Augen vermeiden. Alle Zündquellen beseitigen. Elektrostatische Aufladung und Funkenbildung müssen verhindert werden. Mechanische Ventilation oder örtliche Absaugung ist erforderlich. Behälter muss fest verschlossen gehalten werden. Regeln für den hygienischen Umgang mit Chemikalien beachten. Bei Verwendung des Produktes essen, trinken und rauchen vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung

In dichtgeschlossenen Behältern an einem kühlen, trockenen und belüfteten Ort lagern. Nicht Temperaturen von mehr als 50 °C aussetzen. Vor Sonnenbestrahlung schützen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Besondere Verwendung(en) Bitte Abschnitt 1.2 sehen.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Komponentenname	Ermittlung	Wert	TWA-Jahr
Butan	CAS-Nr.: 106-97-8	Normativer Wert, 8	TWA-Jahr: 2011
	EG-Nr.: 203-448-7	Stunden: 1000 ppm	
	Index-Nr.: 601-004-00-0	Normativer Wert, 8	
	Synonyme für Abschnitt 3:	Stunden: 2400 mg/m ³	
	Butan		
Pentan	CAS-Nr.: 109-66-0	Normativer Wert, 8	TWA-Jahr: 2011
	EG-Nr.: 203-692-4	Stunden: 1000 ppm	
	Index-Nr.: 601-006-00-1	Normativer Wert, 8	
	Synonyme für Abschnitt 3:	Stunden: 3000 mg/m ³	
	Pentan		

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Für ausreichende Ventilation sorgen. Grenzwerte einhalten und Einatmen von Dämpfen auf ein Mindestmaß beschränken.

Sicherheitszeichen**Atemschutz**

Atemschutz

Bei ungenügender Durchlüftung geeigneten Atemschutz anlegen. Immer Atemschutzgerät mit Gasfilter, Typ A2, tragen. Bei der Arbeit in engen oder schlecht belüfteten Räumen ist Atemschutz mit Frischluftzufuhr zu tragen (eventuell Frischluftmaske).

Handschutz

Handschutz

Schutzhandschuhe tragen. Nitrilhandschuhe werden empfohlen.

Augen- / Gesichtsschutz

Augenschutz

Anerkannte Schutzbrille tragen.

Hautschutz

Körperschutz (neben Handschutz)

Zweckmäßige Schutzkleidung als Schutz gegen Spritzer und Verunreinigung tragen.

Hygiene / Umwelt

Spezielle Hygienemaßnahmen

Geeignete Handcreme verwenden, um Entfettung und Hautrisse zu vermeiden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Aerosol.
Farbe	Farblos.
Geruch	Charakteristisch. Kohlenwasserstoffe.
Geruchsgrenze	Bemerkungen: Fehlende Daten.
pH	Status: In wässriger Lösung Bemerkungen: Fehlende Daten.
Schmelzpunkt / Schmelzbereich	Bemerkungen: Fehlende Daten.
Siedepunkt	Bemerkungen: Fehlende Daten.
Flammpunkt	Bemerkungen: Fehlende Daten.
Verdunstungsrate	Bemerkungen: Fehlende Daten.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Fehlende Daten.
Explosionsgrenze	Bemerkungen: Fehlende Daten.
Dampfdruck	Wert: 245 kPa Temperatur: 20 °C
Dampfdichte	Bemerkungen: Fehlende Daten.
Rel. Dichte	Wert: 0,717
Schüttdichte	Bemerkungen: Fehlende Daten.
Löslichkeit	Nicht wasserlöslich.
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Bemerkungen: Fehlende Daten.
Selbstentzündbarkeit	Bemerkungen: Fehlende Daten.
Zersetzungstemperatur	Bemerkungen: Fehlende Daten.
Viskosität	Wert: 0,64 cSt Bemerkungen: Fehlende Daten. Temperatur: 25 °C
Explosionsgefährliche Eigenschaften	Ja.
Entzündende (oxidierende) Eigenschaften	Fehlende Daten.

9.2. Sonstige Angaben

Sonstige physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalisch-chemische
Eigenschaften

Im Kontakt mit Flammen explosiv.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität

Es sind keine Reaktivitätsgefahren in Verbindung mit diesem Produkt bekannt.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität

Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen und empfohlenem Gebrauch.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher
Reaktionen

Keine Empfehlung angegeben.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingun-
gen

Hitze, Flammen und andere Zündquellen vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe

Keine Informationen erforderlich.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungspro-
dukte

Fehlende Daten.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Type of toxicity: Akut

Effect Tested: LD50

Expositionsweg: Oral

Wert: 4000 mg/kg

Arten: Ratte

Bemerkungen: PENTAN

Type of toxicity: Akut

Effect Tested: LD50

Expositionsweg: Oral

Wert: 58 400 mg/kg

Arten: Ratte

Bemerkungen: Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene

Type of toxicity: Akut

Effect Tested: LD50

Expositionsweg: Dermal

Wert: 29 200 mg/kg

Arten: Ratte

Bemerkungen: Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene

Type of toxicity: Akut
Effect Tested: LD50
Expositionsweg: Dermal
Wert: 3000 mg/kg
Arten: Kaninchen
Bemerkungen: PENTAN

Type of toxicity: Akut
Effect Tested: LD50
Expositionsweg: Dermal
Wert: 3640 mg/l
Arten: Ratte
Bemerkungen: PENTAN

Type of toxicity: Akut
Effect Tested: LC50
Expositionsweg: Einatmen.
Wert: 233 mg/l
Arten: Ratte
Bemerkungen: Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene

Type of toxicity: Akut
Effect Tested: LC50
Expositionsweg: Einatmen.
Wert: 200 mg/l
Bemerkungen: BUTAN

Type of toxicity: Akut
Effect Tested: LC50
Expositionsweg: Einatmen.
Wert: 200 mg/l
Bemerkungen: PROPAN

Mögliche akute Auswirkungen

Einatmen	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Hautkontakt	Reizt die Haut. Wirkt als ein Entfettungsmittel. Kann Hautrisse und Ekzem verursachen.
Augenkontakt	Sprühnebel oder Dampf in den Augen kann Reizung und brennenden Schmerz verursachen.
Verschlucken	Reizwirkung. Übelkeit, Magenschmerzen und Erbrechen können auftreten. Wenn erbrochenes, lösungsmittelhaltiges Material in die Lungen gelangt, kann eine Pneumonie hervorgerufen werden.

Verzögerte / chronische Wirkungen

Einatmen	Eine verlängerte oder wiederholter Inhalation von Dämpfen kann Schäden am Zentralnervensystem verursachen.
Sensibilisierung	Keine Empfehlung angegeben.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Keine Informationen erforderlich.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Keine Informationen erforderlich.
---	-----------------------------------

Karzinogen (krebserregend), mutagen (erbgutverändernd) und reproduktionstoxische

Karzinogenität, weitere Informationen	Keine besondere Gesundheitsgefahr angegeben.
Mutagenität	Keine besondere Gesundheitsgefahr angegeben.
Reproduktionstoxizität	Keine besondere Gesundheitsgefahr angegeben.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Akut aquatisch, Fische	Wert: > 13,4 mg/l Prüfdauer: 96 h Arten: Onchorhynchus mykiss Methode: LC50 Test-Referenz: Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene Bemerkungen: BUTAN LC50, 96 h: 24.11 mg/l, PENTAN LC50, 96 h: 4,26 mg/l, Onchorhynchus mykiss
Akut aquatisch, Daphnia	Wert: 3 mg/l Prüfdauer: 48 h Arten: Daphnia magna Methode: EC50 Test-Referenz: Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene Bemerkungen: BUTAN EC??, 48 h: 14.22 mg/l, Daphnia magna PROPAN EC??, 48 h: 27.14 mg/l, PENTAN EC??, 48 h: 2,7-9,1 mg/l, Daphnia magna
Ökotoxikologie	Das Produkt enthält einen Stoff, der für Wasserorganismen giftig ist, und in Gewässern längerfristig unerwünschte Wirkungen verursachen kann.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Langlebigkeit und Zersetzbarkeit, Anmerkungen	Propan und Butan: Substanz ist leicht biologisch abbaubar.
---	--

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential	Daten bzgl. Bioakkumulation liegen nicht vor.
---------------------------	---

12.4. Mobilität im Boden

Fließvermögen	Keine Angaben.
---------------	----------------

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT-Bewertungsergebnisse Gemäß den aktuellen EU-Kriterien nicht als PBT/vPvB eingestuft.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere nachteilige
Auswirkungen, Anmerkun-
gen

Nicht bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt ist Gefahrgutmüll

Ja

EWC-Abfallcode/EAK-Num-
mer

EWC: 14 06 03 andere Lösemittel und Lösemittelgemische

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

ADR / RID / ADN

1950

IMDG

1950

ICAO / IATA

1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR / RID / ADN

DRUCKGASPACKUNGEN

IMDG

AEROSOLS

ICAO / IATA

AEROSOLS, FLAMMABLE

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR / RID / ADN

2.1

IMDG

2.1

ICAO / IATA

2.1

14.4. Verpackungsgruppe

Bemerkungen

Fehlende Daten.

14.5. Umweltgefahren

Bemerkungen

Ja.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS

F-D, S-U

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Sonstige zutreffende Hinweise.

Zusatzinformationen

Nicht relevant.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Gesetze und Verordnungen

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission, mit Änderungen.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH).

Technische Regeln Druckgase TRG 300 - Besondere Anforderungen an Druckgasbehälter, Druckgaspackungen. Ausgabe Februar 1992 mit Änderungen.

Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis AVV - Abfallverzeichnis-Verordnung vom 10. Dezember 2001 mit Änderungen.

TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwerte, Ausgabe: Januar 2006, mit Änderungen.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung
ist durchgeführt

Nein

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Hinweis des Lieferanten

Die Auskünfte dieses Sicherheitsdatenblattes gründen auf Auskünfte, die am Datum der Erstellung in unserem Besitz waren und sind unter der Voraussetzung erteilt, dass das Produkt unter den angegebenen Verhältnissen und in Übereinstimmung mit der auf der Verpackung und/oder in relevanter technischer Literatur spezifizierten Verwendungsweise verwendet wird. Jeder andere Gebrauch dieses Produktes, eventuell in Kombination mit anderen Produkten oder Prozessen, geschieht auf eigene Verantwortung des Benutzers.

Liste der relevanten H-
Phrasen (Abschnitt 2 und 3).

H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H220 Extrem entzündbares Gas.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Klassifikation gemäß
Verordnung (EG) Nr. 1272/
2008 [CLP/GHS]

Aerosol 1; H222;
Asp. tox 1; H304;
Skin Irrit. 2; H315;
STOT SE3; H336;
Aquatic Chronic 2; H411;

; H229;

Quellen der Kenndaten bei
der Zusammenstellung des
Sicherheitsdatenblatts

Sicherheitsdatenblätter des Herstellers

Hinzugefügte, gelöschte
oder überarbeitete Angaben

Wechseln zu Sektionen: 14.5

Version

3

**SICHERHEITSDATENBLATT****Safety Seal Liquid Patch**

Das Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Datum ausgestellt	30.05.2014
Änderungsdatum	02.07.2018

1.1. Produktidentifikator

Produktname	Safety Seal Liquid Patch
Artikelnr.	18123, 18124

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs bzw. der Zubereitung	Autopflegemittel.
---	-------------------

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname	Safety Seal Europe AB
Postadresse	Plogvägen 3
Postleitzahl	467 30
Ort	Grästorp
Land	Sweden
Tel.	+49 (0)385/773358-0
Fax	+49 (0)800/55 781-19
E-Mail	msds@safetyseal.de
Website	http://www.safetyseal.de
Firma Nr.	556283-4076

1.4. Notrufnummer

Notfall-Rufnummer	Tel.: 112 Beschreibung: SOS.
-------------------	---------------------------------

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifikation gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/ 2008 [CLP/GHS]	Flam. Liq. 2; H225 Asp. tox. 1; H304 Skin Irrit. 2; H315 Eye Irrit. 2; H319 Repr. 2; H361d STOT SE 3; H336 STOT RE 2; H373 Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 1; H410
---	--

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme (CLP)



Zusammensetzung auf dem Etikett	Heptan 28,4 %, Toluol 23,3 %
Signalwort	Gefahr
Gefahrenhinweise	H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H315 Verursacht Hautreizungen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise	P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P281 Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P501 Inhalt / Behälter Abfallverarbeitungsanlagen zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

PBT / vPvB	Nicht PBT- oder vPvB
Sonstige Gefahren	Keine Angaben.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Komponentenname	Ermittlung	Klassifizierung	Inhalt
Heptan	CAS-Nr.: 142-82-5 EG-Nr.: 205-563-8 Index-Nr.: 601-008-00-2	Flam. Liq. 2; H225; Asp. tox. 1; H304; Skin Irrit. 2; H315; STOT SE 3; H336; Aquatic Acute 1; H400; M-Faktor 1; Aquatic Chronic 1; H410; M-Faktor 1;	28,4 %
Toluol	CAS-Nr.: 108-88-3 EG-Nr.: 203-625-9 Index-Nr.: 601-021-00-3	Flam. Liq. 2; H225; Repr. 2; H361d; Asp. tox. 1; H304; STOT RE 2; H373; Skin Irrit. 2; H315; STOT SE 3; H336;	23,3 %
Angaben zu den Komponenten	Der vollständige Text für alle Gefahrenhinweisen ist in Abschnitt 16 wiedergegeben.		

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeines	Bei Kontakt mit dem Arzt, zeigen das Sicherheitsdatenblatt oder Etikett.
Einatmen	Frische Luft. In schweren Fällen: Setzt die Atmung aus, Mund-zu-Mund Beatmung durchführen. Ärztliche Hilfe suchen.
Hautkontakt	Die Haut gründlich mit Seife und Wasser waschen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.
Augenkontakt	Augen sofort mit viel Wasser spülen, Augenlider dabei hochziehen. Sicherstellen, dass Kontaktlinsen vor dem Spülen der Augen entfernt werden. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.
Verschlucken	Kein Erbrechen hervorrufen! Falls sich die Person erbricht, Kopf nach unten halten, damit der Mageninhalt nicht in die Lungen gerät. Ärztliche Hilfe suchen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Akute Symptome und Auswirkungen	Es kann auftreten: Hautreizungen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Verzögerte Symptome und Auswirkungen	Mögliche Risiko von Geburtsschäden. Kann die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen möglich schädigen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Medizinische Behandlung	Symptomatisch behandeln.
-------------------------	--------------------------

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Zum Löschen Wasserdampf verwenden. Schaum, CO ₂ oder Pulver.
Ungünstige Löschmittel	Zum Löschen niemals einen Wasserstrahl verwenden, da sich das Feuer dadurch ausbreitet.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brand- und Explosionsgefahr	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Bildet mit Luft explosive Mischungen. Die Gase sind schwerer als Luft und sinken deshalb auf den Fuß- bzw. Behälterboden. Ein Funke, eine warme Oberfläche bzw. Glut können die Gase entzünden.
Gefährliche Verbrennungsprodukte	Giftgase/-dämpfe/-rauch von: Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO ₂). Ammoniak (NH ₃) oder Amine. Stickstoffverbindungen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Verhalten bei der Brandbekämpfung	Falls ohne Risiko möglich, die Behälter von der Brandstelle entfernen. Die den Flammen ausgesetzten Behälter von der Seite mit Wasser kühlen, bis das Feuer ganz gelöscht ist.
-----------------------------------	--

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Gut durchlüften. Einatmen von Dämpfen und Kontakt mit Haut bzw. Augen vermeiden. Zündquellen entfernen. In Bezug auf persönliche Schutzausrüstungen Abschnitt 8 beachten.
-------------------------------------	---

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen	Nicht in die Kanalisation, in den Boden oder in Gewässer gelangen lassen. Bei einem größeren Austritt in die Kanalisation/aquatische Umwelt müssen die lokalen Behörden davon benachrichtigt werden.
-----------------------	--

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Sicherheitsbehälter	Verschüttetes Produkt mit Sand, Sägemehl o.ä. eindämmen und aufsaugen. Verschüttetes Produkt mit saugfähigem Material entfernen. In dichtschießende Behälter auf sammeln. Behälter mit eingesammeltem, verschüttetem Material müssen ordnungsgemäß etikettiert werden mit richtiger Inhaltsangabe und Gefahrensymbol/ Gefahrenpiktogramme.
---------------------	--

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sonstige Anweisungen	Bitte Abschnitt 7, 8 und 13 sehen.
----------------------	------------------------------------

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung	Gut durchlüften und Einatmen der Dämpfe vermeiden. Zugelassenes Atemschutzgerät tragen, wenn die Luftverschmutzung über das akzeptable Niveau hinausgeht. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Alle Zündquellen beseitigen.
------------	--

Rauchen und offene Flamme sowie andere Zündquellen verboten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung Vor Feuchtigkeit schützen. In dicht geschlossenen Originalbehältern bei Temperaturen zwischen 5°C und 30°C aufbewahren.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Besondere Verwendung(en) Die identifizierten Verwendungen dieses Produktes sind in Unterabschnitt 1.2 beschrieben.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Komponentenname	Ermittlung	Wert	TWA-Jahr
Heptan	CAS-Nr.: 142-82-5	Normativer Wert, 8 Stunden: 500 ppm Normativer Wert, 8 Stunden: 2100 mg/m ³ Exposure Limit Letter Buchstabencode: 1(I)	
Toluol	CAS-Nr.: 108-88-3	Normativer Wert, 8 Stunden: 50 ppm Normativer Wert, 8 Stunden: 190 mg/m ³ Exposure Limit Letter Buchstabencode: 4(II) ; H; Y	

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Sicherheitszeichen



Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung der Exposition

Technische Maßnahmen zur Expositionsvermeidung Gut belüfteter Bereich. Technische Begrenzungsmaßnahmen einsetzen, um die Luftverunreinigung auf das zulässige Expositions-niveau zu reduzieren.

Augen- / Gesichtsschutz

Augenschutz, Anmerkungen Schutzbrille und Gesichtsschutz tragen, bei Gefahr von Spritzern.

Handschutz

Geeignete Handschuhe Schutzhandschuhe tragen.

Geeignetes Material	Butylkautschuk. Nitrilgummi. Neopren.
Handschutz, Anmerkungen	Bei längerem oder wiederholtem Kontakt chemikalienbeständige Schutzhandschuhe tragen. Der am besten geeignete Handschuh muss nach Beratung mit dem Handschuhlieferanten gefunden werden, der Informationen über die Durchdringungszeit des Handschuhmaterials geben kann.

Hautschutz

Hinweise zum Hautschutz	Zweckmäßige Schutzkleidung als Schutz gegen Spritzer und Verunreinigung tragen.
-------------------------	---

Atemschutz

Atemschutz, Anmerkungen	Atemschutz muss getragen werden, wenn die Luftverseuchung ein akzeptables Niveau überschreitet. Atemschutzgerät mit Gasfilter, Typ AX verwenden.
-------------------------	--

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Flüssigkeit.
Farbe	Fehlende Daten.
Geruch	Kohlenwasserstoffe.
Geruchsgrenze	Bemerkungen: Keine Empfehlung angegeben.
pH	Status: Im Lieferzustand Bemerkungen: Keine Angaben.
Schmelzpunkt / Schmelzbereich	Bemerkungen: Keine Angaben.
Gefrierpunkt	Bemerkungen: Keine information.
Siedepunkt	Wert: 97 °C
Flammpunkt	Wert: -4 °C
Verdunstungsrate	Bemerkungen: Fehlende Daten.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Keine Angaben.
Explosionsgrenze	Bemerkungen: Keine Angaben.
Dampfdruck	Bemerkungen: Fehlende Daten.
Dampfdichte	Wert: > 1
Rel. Dichte	Wert: 0,83
Schüttdichte	Bemerkungen: Fehlende Daten.
Löslichkeit	Bemerkungen: Nicht relevant.
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Bemerkungen: Keine Angaben.
Selbstentzündbarkeit	Bemerkungen: Keine Angaben.
Zersetzungstemperatur	Bemerkungen: Keine Angaben.
Viskosität	Bemerkungen: Keine Angaben.

Explosionsgefährliche Eigenschaften	Fehlende daten.
Entzündende (oxidierende) Eigenschaften	Erfüllt nicht die Kriterien zum Oxidationsvermögen.

9.2. Sonstige Angaben

Sonstige physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalisch-chemische Eigenschaften	VOC: 428,31 g/l
--------------------------------------	-----------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität	Es sind keine Reaktivitätsgefahren in Verbindung mit diesem Produkt bekannt.
-------------	--

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen und empfohlenem Gebrauch.
------------	---

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine Angaben.
-------------------------------------	----------------

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen	Hitze, Flammen und andere Zündquellen vermeiden.
----------------------------	--

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe	Stark oxidierende Stoffe.
-----------------------	---------------------------

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Bei Feuer bilden sich giftige Gase (CO, CO ₂).
---------------------------------	--

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Sonstige Information zur Gesundheitsgefährdung

Beurteilung der akuten Toxizität, Klassifizierung	Keine besondere Gesundheitsgefahr angegeben.
Beurteilung der Hautschädigung oder -reizung, Klassifizierung	Reizt die Haut.
Beurteilung der Augenschädigung oder -reizung, Klassifizierung	Sprühnebel oder Dampf in den Augen kann Reizung und brennenden Schmerz verursachen.

Beurteilung der Sensibilisierung der Atemwege, Klassifizierung	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Sensibilisierung	Nicht sensibilisierend.
Mutagenität	Keine besondere Gesundheitsgefahr angegeben.
Karzinogenität, weitere Informationen	Keine besondere Gesundheitsgefahr angegeben.
Reproduktionstoxizität	Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
Beurteilung der spezifischen Zielorgan-Einzelaussetzung, Klassifizierung	Keine Empfehlung angegeben.
Beurteilung der spezifischen Zielorgan-Toxizität, Neueinstufung	Verursacht lange Organschäden oder wiederholte Exposition.
Beurteilung der Einatmungsgefahr, Klassifizierung	Keine besondere Gesundheitsgefahr angegeben.

Expositionssymptome

Im Falle der Einnahme	Kann beim Verschlucken Verletzungen verursachen. Verschlucken kann jedoch zu Reizungen und Übelkeit führen.
Im Falle von Hautkontakt	Kann Reizungen verursachen.
Im Falle des Einatmens	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Gas oder Dampf kann die Atemwege reizen.
Im Falle von Augenkontakt	Sprühnebel oder Dampf in den Augen kann Reizung und brennenden Schmerz verursachen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Akut aquatisch, Fische	Wert: 5,5 mg/l Prüfdauer: 96h Arten: Oncorhynchus mykiss Methode: LC50 Test-Referenz: Toluol
Akut aquatisch, Algen	Wert: 134 mg/l Prüfdauer: 3 h Arten: Chlorella vulgaris Methode: EC50 Test-Referenz: Toluol
Ökotoxikologie	Das Produkt enthält einen Stoff, der für Wasserorganismen sehr giftig ist, und in Gewässern längerfristig unerwünschte Wirkungen verursachen kann.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Langlebigkeit und Zersetzbarkeit, Anmerkungen	Es ist zu erwarten, dass das Produkt biologisch abbaubar ist.
---	---

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential	Nicht bioakkumulierbar.
---------------------------	-------------------------

12.4. Mobilität im Boden

Fließvermögen	Keine Angaben.
---------------	----------------

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT-Bewertungsergebnisse	Gemäß den aktuellen EU-Kriterien nicht als PBT/vPvB eingestuft.
--------------------------	---

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere nachteilige Auswirkungen, Anmerkungen	Keine Angaben.
---	----------------

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Geeignete Entsorgungsmethoden angeben	Abfall und Reste entsprechend der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.
EWC-Abfallcode/EAK-Nummer	EWC-Abfallcode/EAK-Nummer: 070204 andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen Als gefährlicher Abfall eingestuft: Ja
EWC Verpackung	EWC-Abfallcode/EAK-Nummer: 150110 Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind Als gefährlicher Abfall eingestuft: Ja

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Gefahrgut	Ja
-----------	----

14.1. UN-Nummer

ADR / RID / ADN	1133
IMDG	1133
ICAO / IATA	1133

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR / RID / ADN	KLEBSTOFFE
IMDG	ADHESIVES
ICAO / IATA	ADHESIVES

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR / RID / ADN	3
-----------------	---

IMDG	3
ICAO / IATA	3

14.4. Verpackungsgruppe

ADR / RID / ADN	II
IMDG	II
ICAO / IATA	II

14.5. Umweltgefahren

Bemerkungen	Fehlende Daten.
-------------	-----------------

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Fehlende Daten.
--	-----------------

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Sonstige zutreffende Hinweise.

Zusatzinformationen	Nicht relevant.
---------------------	-----------------

ADR / RID - Weitere Informationen

Gefahr Nr.	33
------------	----

IMDG / ICAO / IATA Weitere Informationen

EmS	F-E, S-D
Anderer Transport, allgemein	Nicht eingetragen.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Gesetze und Verordnungen	Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission, mit Änderungen. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH). TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwerte, Ausgabe: Januar 2006, mit Änderungen. Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis AVV –
--------------------------	---

Abfallverzeichnis-Verordnung vom 10. Dezember 2001 mit Änderungen

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung Nein
 ist durchgeführt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Liste der relevanten H-
 Phrasen (Abschnitt 2 und 3).

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
 H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
 H315 Verursacht Hautreizungen.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
 H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Klassifikation gemäß
 Verordnung (EG) Nr. 1272/
 2008 [CLP/GHS]

Flam. Liq. 2; H225
 Asp. tox. 1; H304
 Skin Irrit. 2; H315
 Eye Irrit. 2; H319
 Repr. 2; H361d
 STOT SE 3; H336
 STOT RE 2; H373
 Aquatic Acute 1; H400
 Aquatic Chronic 1; H410

Quellen der Kenndaten bei
 der Zusammenstellung des
 Sicherheitsdatenblatts

Sicherheitsdatenblätter des Herstellers

Hinzugefügte, gelöschte
 oder überarbeitete Angaben

Wechseln zu Sektionen: 8, 11, 15.

Version

5